



Hausaufgaben ICA

DR.MIGGE-SEMINARE®

Portastraße 41

D-32457 Porta Westfalica

Tel.: (+49) 0571-974-1975

Fax: (+49) 0571-974-1976

www.drmigge.de

office@drmigge.de

Wann zu erledigen	Thema / Aufgabe
Vor der Startwoche (bzw. vor dem BASIS-Seminar):	Stöbern Sie bitte in der Literatur und in den Zeitschriftenempfehlungen, die Sie hier finden: http://drmigge.de/index.php?id=12
Nach der Start-Woche	<p>Peergroups bilden, sofern möglich. Sonst mögliche Arbeitsgruppen anfragen beim Weiterbildungskreis Coaching (http://www.wk-coaching.de) Empfehlung: Wenigstens alle sechs Wochen zum Üben treffen (nach der Startwoche bitte besonders üben: Tauschen, Doppeln, Handlevitation, Bauklötzchen, Soziales Atom u.a.)</p> <p>Lesen und in der Peergroup diskutieren:</p> <p>Handbuch Coaching und Beratung (HCB): S. 1-149 durchlesen und in der Peergroup besprechen / diskutieren (auch die Fälle). Karteikarten „Change Talk“: stöbern und diskutieren (jede Peergroup nach eigenen System). Chr. Rauen: Coaching – im PE (für die Theorie und die „Denke“ im Business; kurze knackige Tabellen und Übersichten! Achtung: es ist ein Mini-Kurzlehrbuch; nicht das dicke Handbuch Coaching von Chr. Rauen, Hg.) Fröhlig / Eckstein: Handbuch Beratung und Psychotherapie (für Personal Coaching) Coach-Zeitschriften anschauen / zur Probe bestellen? Ggf. in der Peergroup austauschen, herumreichen. Bearbeiten: Who ist who (nach Artikeln, Werbebeiträgen, Ideen für eine mögliche freiwillige Masterarbeit ableiten etc.), was wird gerade diskutiert? Welche Strömungen sind gerade „in“...?</p> <p>http://www.drmigge.net/infos/Coaching-Zeitschriften.pdf</p>
<p>ICA kontinuierlich: Nach dem ersten WE</p> <p>ICA modular: Nach dem PRACTITIONER-Seminar</p>	<p>Ein Logo / Symbol o.ä. vorentwerfen; zunächst selbst, mit anderen besprechen (nach mehrfachen Änderungen im Verlaufe der Gesamtausbildung ggf. profess. gestalten lassen; z.B. über http://www.anjazwei.de, http://www.logo24.de oder http://www.faithfulproduction.com).</p> <p>Eine Domain bestellen und vorentwerfen (nicht gleich perfekt – aber jetzt schon anfangen daran zu basteln, sich zu erproben – insbesondere den Text vordenken...).</p> <p>Einen VHS-Kurs für eine Nachbargemeinde konzeptionieren und sich bei einer VHS dafür bewerben (z.B. „Erste Coaching-Tools“, z.B. sechs Abende à 90 Minuten; oder „Ausbildung Interventionsgruppenleitung“, acht Abende à 90 Minuten). Konzept und Bewerbungsanschreiben für die VHS etc. in Peergroup besprechen. http://www.drmigge.net/infos/Brief%20an%20VHS%20-%20Word-Datei.doc</p> <p>Achtung: Bitte nicht gleich eine „Coaching-Ausbildung“ anbieten. Dafür sollte man mindestens fünf Jahre gut im Geschäft sein und viele Zusatzqualifikationen erworben haben.</p> <p>Tools üben aus dem Modul in der Peergroup üben. Auch die Tools aus der Startwoche nochmals intensiv üben: Tauschen, Doppeln, Soziales Atom, Biografiearbeit etc.</p>



	<p>In der Peergroup speziell bearbeiten: Der eigene Lebensweg, Spiritualität, Werte, existentielle Themen in der eigenen Biografie (evtl. Buch von Irvin Yalom: Existentielle Psychotherapie)</p> <p>Lektüre / Lesen / in der Peergroup diskutieren: HCB S. 150-275 (diskutieren) Change Talk</p> <p>PDF-Dokumente zu Coaching auf http://www.drmigge.de > Downloads sichten, sortieren, lesen...</p> <p>Mein Coaching-Konzept (erster Vorentwurf): Wer bin ich, wer sollen die Klienten sein, was unterscheidet mich von anderen...? Bitte auf zwei Seiten knapp zusammenfassen. In der Peergroup diskutieren: Wie diene ich damit mir (mache mein Leben reicher, glücklicher, erfüllter, freier...), wie diene ich damit anderen (den „Kunden“), kommt das überhaupt an, zieht das an oder stößt das ab, wer kommt, wer kommt nicht bei diesem Konzept...?</p> <p>Ein professionelles Portrait-Foto anfertigen lassen, dass Euch so zeigt, wie Ihr zu Eurem Konzept passt. Kein altes Foto, kein Firmen-Foto, kein Urlaubsfoto...</p> <p>Will ich eine Masterarbeit schreiben? Schaffe ich das überhaupt? Was habe ich persönlich davon? In der Peergroup diskutieren! Wenn ja: Jetzt intensiv beginnen. Abgabetermin für ICA kontinuierlich: <i>spätestens</i> 2 Monate nach dem letzten Modul. Für ICA modular: Abgabetermin vor dem letzten Seminarbaustein. Die wissenschaftliche Begutachtung ist kostenpflichtig (ca. 120 Euro + MWSt.) bei der Agentur für Wissenschaftsberatung im Coaching; Saarbrücken, Dr. W. Kreis. Infos und weitere Links zur Masterarbeit hier: http://www.drmigge.net/infos/MasterarbeitoderKlausur.pdf http://www.drmigge.net/infos/Masterarbeit-Themenvorschlaege.pdf</p> <p>Supervidierte Coachings: Wenigstens zwei (einfache) Coaching-Klienten suchen. Es können auch „Bekannte“ von Peergroup-Kolleg/innen sein. Es reichen „Intervisionen/Supervisionen“ von Intervisor/innen der Roundtabel-Coach-Verbände oder des Deutschen Fachverbandes Coaching (DFC). Für unsere Coach-Ausbildung müssen es keine Supervisor/innen der DGSv oder des BDP sein. Für die integrative Coaching-Ausbildung ICA benötigen Sie nur ZWEI supervidierte Coachingfälle; für den erweiterten Abschluss „Zertifizierter Coach Dr. Migge-Seminare®“ würden Sie drei benötigen. Das ist jetzt aber noch nicht erforderlich! Einige Infos zur Dokumentation von Fällen finden sich auch hier: www.drmigge.net/infos/supervision.pdf (Download-Archiv von drmigge.de > Kontinuierliche Weiterbildung > Supervisionshinweise). Die Supervisionen sollten möglichst bis zum vorletzten Seminarmodul abgeschlossen sein. Es besteht in Ausnahmefälle aber auch die Möglichkeit dies später nachzureichen. Es wäre schön, wenn Sie zu jedem Coachingfall wenigstens zwei Supervisionssitzungen absolvieren könnten; insgesamt also mindestens vier. Alternativ können Sie sich mit mehreren Kolleg/innen auch zu einer Gruppensupervision treffen (z.B. ein Samstag, sechs Stunden). Dies bieten u.a. an: Dipl.-Psych. Jürgen Quade in Hannover und Dipl.-Psych. Monika Salomo am Bodensee. Anfragen: praxis-quade (et) gmx.net / msalomo (et) t-online.de</p>
<p>ICA kont.: Nach dem Modul Kognition</p> <p>ICA mod.: Nach dem Modul HYPNO</p>	<p>Tools aus den letzten Modulen / dem letzten Modul in der Peergroup üben. In der Peergroup speziell bearbeiten: Glaubenssätze, Werte, Silent Speech u.a.</p> <p>Lesen und diskutieren: HCB S. 278-414 (diskutieren). Change Talk Skripte Ethik, Organisationskultur, Führungscoaching von B. Migge lesen (je ca. 60 S.) Das weiter oben erwähnte Kurzlehrbuch von Chr. Rauen durchgearbeitet haben, insbesondere die Tabellen zu Prozessverläufen von Coaching.</p> <p>Neufassung des eigenen schriftlichen Konzeptes, der Website, des Logos, des „Mottos“ usw. In der Peergroup diskutieren.</p>



	<p>Ein zweiseitige knappes Selbst- oder Coach-Konzept noch einmal klar strukturieren. Für ICA kontinuierlich: Die zwei Seiten zum Modul mitbringen, da es dort im Rahmen einer Diskussion unter Kolleg/innen vorgestellt wird und „scharf“ besprochen wird. Für ICA modular: Das Konzept bitte mit KollegInnen in Peergroups intensiv besprechen. Es muss sehr „authentisch“ sein, wirklich zum Coach passen: Wer ist meine Zielgruppe, was sind meine Kernkompetenzen, was ist meine Mission (wofür das Ganze, wohin?), wie passt das zu mir, warum wird das gebraucht, wodurch überzeugt es meine zukünftigen Kunden, wie unterscheide ich mich von anderen Anbietern, wo, wie, was, warum, wodurch, wer...</p> <p>Eigene Coachingfälle, Intervisionen usw. diskutieren.</p> <p>Eigenen Vertrag entwerfen. Muster hier: http://www.drmigge.net/infos/Coaching-Vertrag-Personal.pdf / http://www.drmigge.net/infos/Coaching-Vertrag-Business.pdf</p> <p>Vom DBVC e.V. das Heft „Professionalisierung“ im Downloadbereich des DBVC als PDF herunterladen und in der Peergroup besprechen.</p> <p>Für ICA kontinuierlich: Gut für die Klausur und Abschlussprüfung büffeln und üben. Siehe dazu im Download-Archiv „Prüfung im letzten Modul der ICA“: http://www.drmigge.de/downloadp.php?Abschluss-WE-ICA.pdf</p> <p>Seminarbegleiter/in / Gruppendynamik AGL: Anmelden (wer mag / optional) zur Woche als Seminarbegleiterin in einem „PCoa-/Coaching-Basis-Seminar“ zum Stammkundentarif; wie Fernschüler/innen 495 Euro ohne MWSt. Zertifikat: Gruppendynamik AGL. www.ag-gruppe.de. Infos zum Seminartyp: http://www.drmigge.de/index.php?id=14; dazu auch die PDF-Dokumente im Download-Archiv lesen: http://www.miggeseminare.de/infos/SeminarbegleiterIN.pdf / http://drmigge.net/infos/Seminarbegleiter-Theoriefragen.pdf (letztes nur empfohlen). Seminartermine auf der Seite http://www.drmigge.de/index.php?id=4 (Pcoa/PBCo/Basis-Seminar). Bitte mit office @ drmigge.de den Termin abstimmen. Es können immer nur zwei pro Seminar als Beobachter/in / Begleiter/innen teilnehmen.</p>
<p>ICA kont.: Nach dem Modul Aufstellung</p> <p>ICA mod.: Nach ORG oder ENERGY</p>	<p>Die Tools in der Peergroup noch einmal üben und diskutieren.</p> <p>Lesen (viel) und „pauken“: HCB 416-634 (diskutieren). Auch „Index / Schlagwortregister“ durchgehen als Stichwortgeber für mündliche Prüfung (Fachwissen) im Abschlussmodul: http://www.drmigge.net/infos/Register%20Handbuch%20Coaching%20und%20Beratung%20Bjoern%20Migge.pdf Change Talk-Karten noch einmal durchgehen. Das kleine Buch von Chr. Rauens (s.o.) noch einmal durchsprechen und die Tabellen, Ablaufschemata darin diskutieren.</p> <p>Empfohlene Coaching-Zeitschriften diskutieren: Welche macht wann Sinn? Z.B. OSC: Wissenschaft; Kommunikation + Seminar: Birkenstock; managerseminare und wirtschaft + weiterbildung: Business; Coaching Magazin (Chr. Rauens): Business und DBVC</p> <p>Aufstellung der Coaching-Verbände anfertigen: In welchen werde ich (wann) eintreten, welcher macht Sinn, passt zu mir...? Z.B. Jahr 1-3: DFC? DCV? Ab Jahr 4: DBVC...?</p> <p>Website sollte nun in einer Grundversion online sein. Achtung: Sehr kritisch von der Peergroup auf „professionellen“ Eindruck prüfen lassen (keine Phrasen, nicht zu verspielt, klare Aussagen, klare Zielgruppe...)</p> <p>Das zweiseitige knappes Selbst- oder Coach-Konzept noch einmal klarer strukturieren. Die zwei Seiten zum Abschluss-Modul mitbringen, da es dort im Rahmen einer Prüfung vorgestellt wird oder in Intervisionsgruppen „scharf“ besprochen wird. Es muss sehr „authentisch“ sein, wirklich zum Coach passen.</p> <p>Bitte gut für die Klausur und Abschlussprüfung büffeln und üben.</p>



Prüfung im letzten Modul

ICA modular: Weisen Sie bitte unser Office noch einmal vor dem Modul darauf hin, dass es Ihr Abschlussmodul ist.

ICA mod. und kont.: Sie absolvieren eine kurze **praktische Prüfung** und schreiben eine **Klausur**. Außerdem gibt es ein **kollegiales Prüfungsgespräch** mit dem / der Trainer/in des Seminars. Die Klausur wird erst in der Folgewoche von einem externen Gutachter ausgewertet. Es wird eine recht einfache Klausur sein; mit einfachen Fragen. Wenn Sie in der Ausbildung gut aufgepasst haben, werden Sie ohne viel Pauken sicherlich eine „3“ schaffen. Wenn Sie auch die Bücher ohne auswendig zu lernen gelesen haben, schaffen Sie vermutlich eine „2“. Wenn Sie tüchtig gepaukt haben, können Sie eine „1“ schaffen. Die Note wird allerdings nirgends veröffentlicht! Es ist keine Hochschulklausur.

Ablauf der praktischen Prüfung: Sie in die Mitte gerufen, um mit einem Klienten dessen Anliegen mit einem Coaching-Tool zu bearbeiten, das Sie kurz vorher erst erfahren. Diese Tools können sein:

- Tauschen & Doppen,
- Hypnoseinduktion mit der Technik der Armlevitation,
- kurze Aufstellung des sogen. ersten Bildes,
- Zielarbeit nach der NLP-Technik oder / und SMART,
- telefonisches lösungsorientiertes Erst-Interview,
- Logische Ebenen,
- Erarbeiten der Metaprogramme zu einem Anliegen (Kontext),
- Erarbeiten von Glaubenssätzen zu einem Anliegen (Kontext),
- Variante von The Work (Arbeit mit Projektionen),
- „Die Landkarte erkunden“ [Gewinn, Verlust, Ausnahmen, Gedanken, Gefühle, Handlungen, Genese... zu einem Anliegen]..

Die Tools werden nur knapp vorgeführt / durchgeführt. Meist nur ca. 8-10 Min. Es geht nicht darum, dass ein Anliegen vollständig geklärt wird. Es geht in der Prüfung darum, dass die Prüflinge (die Coaches) ausschnittsweise zeigen, dass sie sowohl die Schlüsselkompetenzen (Gesprächsführung etc.) als auch die jeweiligen Tools beherrschen. Die „Vorführung“ wird abgebrochen, wenn es in die eine oder andere Richtung deutlich wird ob die erforderliche Kompetenz vorliegt.

Alle überlegen bitte aus der möglichen Rolle als Klient: Welches Anliegen würde ich zu jedem dieser „Tools“ zur Verfügung stellen, wenn ich als Klient hierzu gewählt werde? Bitte stellen Sie sich auch darauf ein, dass Ihr Anliegen in der Prüfung dann nur „angerissen“ wird, da es dazu dienen soll, dass der Coach (Prüfling) seine Kompetenzen demonstrieren soll.

Die Prüfung findet in einem freundschaftlich-kollegialen Rahmen statt. Was Sie hier „zeigen“ müssen, werden Sie im Laufe der Ausbildung intensiv üben und erlernen! Es werden nur Übungen und Tools verlangt, die Sie im Laufe der Ausbildung erlernt haben.

Hausaufgaben und Prüfungs-Design: © Dr. Migge-Seminare 2004 ff

Empfehlung, für ICA nach 100 Seminarstunden möglich:
www.deutscher-fachverband-coaching.de

